



KT-Drucks. Nr. 067/2013

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

öffentlich

Dezernent

Alfred Schmid
Telefon 07031-663 1640
Telefax 07031-663 1269
a.schmid@lrabb.de

19. April 2013

**Mit MigrantInnen für MigrantInnen
- Ehrenamtliche Bildungsbeauftragte im Landkreis Böblingen**

Anlage: Projektpräsentation

I. Vorlage an den

Bildungs- und Sozialausschuss
Beschlussfassung

22.04.2013

II. Beschlussantrag

Die Vorstellung des Projekts „Mit MigrantInnen für MigrantInnen -
Bildungsbeauftragte im Landkreis Böblingen“ wird zur Kenntnis genommen.

III. Begründung

Ausgangssituation

Wie der erste Bildungsbericht des Landkreises aufzeigt, erfahren Personen mit Migrationshintergrund strukturelle Bildungsbenachteiligung. Dieser Personenkreis ist in hohem Maße von Arbeitslosigkeit betroffen und rund ein

Drittel der erwachsenen Migrantinnen und Migranten besitzt keine abgeschlossene Berufsausbildung.

Aufgrund des hohen Anteils an Menschen mit Zuwanderungshintergrund im Landkreis Böblingen von rund 32 %, der sich in den nächsten Jahren noch steigern wird (bei den unter 6-jährigen liegt dieser Anteil landkreisweit bei knapp 50% vgl. Bildungsbericht des Landkreises) müssen hier in besonderer Weise Anstrengungen unternommen werden, diese Menschen auf dem Weg in eine qualifizierte Ausbildung und ins Berufsleben zu unterstützen.

Jugendliche mit Migrationshintergrund sind beim gelingenden Einstieg ins Berufsleben besonders gefährdet. Gleichzeitig darf das Potenzial von jungen Migrantinnen und Migranten im Hinblick auf den bevorstehenden Fachkräftemangel nicht außer Acht gelassen werden. Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und ihre Familien durch Regelangebote zur beruflichen Bildung zu erreichen, bedeutet für die anbietenden Einrichtungen oft eine große Herausforderung, da es kulturelle Spezifika zu beachten gilt. Sowohl die Eingewanderten der ersten Generation als auch die nachfolgenden Generationen haben teilweise noch größte Schwierigkeiten, sich im komplexen und ständig in Veränderung befindlichen deutschen Bildungs- und Ausbildungssystem zurechtzufinden. Betreffend der beruflichen Möglichkeiten für neu ankommende (junge) Menschen, deren Zahl vor allem seit Beginn der Eurokrise stark gestiegen ist, herrscht ebenfalls erheblicher Informationsbedarf.

Cultural Mainstreaming innerhalb des Bundesprogramms „Perspektive Berufsabschluss“

Im Rahmen des Programms „Perspektive Berufsabschluss“, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung initiiert wurde und von diesem und dem Europäischen Sozialfonds bis 30.09.2013 vollfinanziert wird, bot sich die Chance ein Regionales Übergangsmanagement im Landkreis Böblingen zu installieren (vgl. Kreistagsdrucksachen 130/2010 und 63/2011). Innerhalb des Programms „Perspektive Berufsabschluss“ ist das Cultural Mainstreaming, d.h. ein Hinwirken auf die Chancengleichheit zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund ein wichtiges Querschnittsziel. Dazu wurde das Begleitprojekt „Mit MigrantInnen für MigrantInnen“ ins Leben gerufen, das bundesweit Migrantinnen und Migranten zu Multiplikatoren im Übergang Schule-Beruf ausbildet. Die ursprüngliche Konzeption wurde von der MOZAIK gGmbH entwickelt und dann an die jeweiligen regionalen Standorte angepasst.

Projektverlauf

Die Fachstelle Bildungsforum des Landkreises Böblingen bekam zum Frühjahr 2012 die Gelegenheit am bundesweiten Begleitprojekt teilzunehmen und das Konzept auf den Landkreis Böblingen zu übertragen. Die Projektstruktur und Informationen zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sind in der Anlage dargestellt.

Die Projektleiterin der Fachstelle Bildungsforum, Sarah Trede-Kritikakis wird das Projekt (evtl. gemeinsam mit einem/einer Bildungsbeauftragten) vorstellen.

IV. Finanzielle Auswirkung

Im Rahmen des Bundesprojekts kein finanzieller Aufwand für den Kreis Böblingen.

A handwritten signature in blue ink that reads "R. Bernhard". The signature is written in a cursive style with a large, stylized initial "R".

Roland Bernhard